

5. September 2017

Rheinmetall auf der MSPO 2017

Vom 5. bis zum 8. September präsentiert Rheinmetall in Kielce/Polen auf der bedeutenden Rüstungsfachmesse MSPO sein umfangreiches Leistungsspektrum. Das Technologie-Unternehmen für Sicherheit und Mobilität greift dieses Mal sowohl äußere als auch innere Sicherheit auf.

Erstmals ist auf der MSPO die hochgeschützte und agile Gefechtsfahrzeugfamilie Lynx zu sehen. Sie ist in zwei Versionen verfügbar: KF 31 (am Stand) und KF 41. „KF“ steht für Kettenfahrzeug, die Ziffer bezieht sich auf die militärische Gewichtsklasse. Beide Versionen lassen sich wiederum für zahlreiche Anwendungen konfigurieren – etwa als Schützenpanzer, als Aufklärungsfahrzeug oder als vorgeschobener Beobachter. Die auf der MSPO vorgestellte Schützenpanzerversion des KF 31 verfügt über den Zwei-Mann-Mittelkaliberturm Lance mit der Rheinmetall-Maschinenkanone MK30-2/ABM mit Luftsprengpunktfähigkeit als Hauptwaffe. Dazu kommt ein Starter für zwei Panzerabwehrlenkflugkörper Spike. Lynx ist eines der derzeit modernsten Gefechtsfahrzeuge in der mittleren Gewichtsklasse und baut auf einsatzbewährten Technologien und Komponenten auf. Daher bietet er sich als interessante Alternative für zahlreiche Modernisierungsprojekte an. Ihre Leistungsfähigkeit haben Lynx KF 31 und Lance-Turm erst kürzlich bei einer Vergleichserprobung bei einem europäischen NATO-Partner unter Beweis gestellt.

Besucher der MSPO 2017 können sich weiterhin über Rheinmetalls Expertise mit der Leopard 2-Familie informieren. Diese reicht von umfassenden Instandsetzungs- und Modernisierungsprogrammen über moderne Bewaffnungskonzepte bis hin zur Fertigung und Funktion als Original Equipment Manufacturer (OEM). Auch Ausbildungs- und Simulationstechnologie für Leopard-2-Besatzungen gehören zum Portfolio Rheinmetalls.

Rheinmetall modernisiert in strategischer industrieller Partnerschaft mit der Polska Grupa Zbrojeniowa (PGZ) und Zakłady Mechaniczne Bumar- Łabędy S.A. (ZMBL) derzeit 128 Leopard 2A4-Kampfpanzer auf den neuen Standard Leopard 2 PL. Ein Leopard 2 PL ist am Stand von Rheinmetalls industriellem Partner PGZ zu sehen.

Mit weiteren Exponaten zu seiner umfangreichen Kompetenz bei Waffen- und Munitionssystemen, bei der Sensorik sowie zu seiner führenden Rolle der kanonenbasierten Flugabwehr rundet Rheinmetall seinen Messeauftritt auf der MSPO ab.

Ein starkes Team in Polen

Seit August 2016 ist Rheinmetall mit der Firma Rheinmetall Defence Polska in Mitteleuropa präsent. Das Tochterunternehmen der Rheinmetall Landsysteme GmbH hat derzeit zwei Standorte, Warschau und Gliwice. Es fungiert als Partner der polnischen Industrie und erbringt technische und logistische Unterstützungsleistungen für die polnischen Streitkräfte.

ZMBL und Rheinmetall Defence Polska haben den Auftrag zur Modernisierung der polnischen Leopard 2 A4 Flotte erhalten. Dieser wird in enger Kooperation mit weiteren polnischen Partnern – darunter PCO, OBRUM und ZM Tarnow – erbracht, um einen hohen Anteil an polnischer Beteiligung zu gewährleisten. Weiterhin baut Rheinmetall Defense Polska eigene Kapazitäten auf, um die polnischen Streitkräfte und die polnische Industrie zu unterstützen. Hierzu zählen Beratung, Unterstützung vor Ort, Ausbildung, Reparatur von Komponenten oder Ersatzteilversorgung etc. Das Unternehmen beabsichtigt zudem, mit weiteren polnischen und ausländischen Partnern bei Produktion und Instandsetzung zusammenzuarbeiten.

Ebenso übernimmt die Rheinmetall Defence Polska die Funktion des polnischen Hubs für alle Rheinmetall Defence Unternehmen und ist als „One-Face-to-the-Customer“ zentraler Ansprechpartner für die polnische Amtsseite, das polnische Militär und polnische Unternehmen. Dadurch wird eine optimale Kommunikation zwischen der polnischen Seite und den Rheinmetall Defence Unternehmen gewährleistet.

Rheinmetall Defence Polska wird von einem starken Team geführt: Seit August 2017 fungiert Andrzej Raszewski als Vorsitzender der Geschäftsführung und CEO. Der Wirtschaftsfachmann bringt langjährige Erfahrung in führenden Positionen im Energiesektor mit. Ihm zur Seite steht Otmar Schultheis als Mitglied der Geschäftsführung in der Funktion des Chief Operating Officer. Der ehemalige Offizier der Bundeswehr (Panzertruppe) ist seit über 30 Jahren bei Rheinmetall und hat sowohl im Bereich der Panzertechnologie als auch im Vertriebs- als auch Projektmanagement langjährige Erfahrung in vielen nationalen und internationalen Projekten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand ZC-15!

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com